

## BASG Bayerischer Wald – Exkursionsberichte 2012

Wolfgang Diewald, Straubing

### Frühlingsflora im Bereich von Erlau- und Aubachtal

28.04.2012: Leitung Dr. Willy Zahlheimer, Passau. Treffpunkt Zufahrt zur Kläranlage im Erlautal an der Straße Thyrnau – Haag.

#### MTB 7347/433 - Hauzenberg

Bei dieser Exkursion handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau und der BASG Bayerischer Wald. Diese Kartierexkursion steht im Zusammenhang mit einer geplanten „Flora von Passau“. Die komplette Liste aller während dieser Veranstaltung gefundenen Arten ist im Internet auf der Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau (<http://www.nvpa.de/karte.php>) zu finden. Insgesamt wurden 281 Sippen nachgewiesen.

Die Gefäßpflanzenflora ist in diesem Rasterfeld nur mäßig reichhaltig. Zwar läßt sich die Artenzahl problemlos noch um einige Ruderalarten u. a. ergänzen, die erst später im Jahr angesprochen werden können, trotzdem sind nicht übermäßig viele zusätzliche Nachweise zu erwarten. Besonders hingewiesen werden soll auf die Vorkommen von *Matteuccia struthiopteris*, einer Farnart, die entlang der Erlau von der Kläranlage südwestlich Kaindmühle bis Schmölz regelmäßig vorkommt. Auch *Ranunculus auricomus* agg. wurde in einem größeren Bestand bei der Kläranlage und überraschenderweise auf einer Fettwiese auf der Hochebene ca. 200 m südöstlich Petzenberg (Gauß-Krüger-Koordinaten R 5396585 / H 5386328) gefunden. In Seitentobeln der Erlau kommt *Soldanella montana* auf ca. 350 m ü. NN überraschend tief im Bayerischen Wald vor. Weitere mehr oder weniger bemerkenswerte Arten im Erlau- und Aubachtal sind: *Callitriche hamulata*, *Cardamine enneaphyllos*, *Carex buekii*, *C. caryophyllea*, *C. digitata*, *Corydalis cava*, *Cystopteris fragilis*, *Daphne mezereum*, *Dianthus carthusianorum*, *D. deltoides*, *Hepatica nobilis*, *Lathyrus vernus* (Massenbestand bei Gauß-Krüger-Koordinaten R 5396449 / H 5385772), *Leucojum vernalis*, *Lonicera xylosteum*, *Potamogeton berchtoldii*, *Ranunculus bulbosus*, *R. platanifolius*, *Rosa pendulina*, *Thalictrum aquilegifolium*.

### Kartierexkursion in das Wildbachtal bei Wiesent

05.05.2012: Leitung: Wolfgang Diewald, Straubing, und Dr. Christina Meindl, Regensburg. Treffpunkt zwischen Wiesent und Dietersweg bei der Brücke über den Wildbach (= Wiesent).

#### MTB 6940/323 – Wörth a. d. Donau

Da diese Exkursion vor allem dazu gedacht war, Studierenden der Biologie und anderen Interessierten die Methoden der systematischen floristischen Kartierung zu demonstrieren und gleichzeitig Artenkenntnis der Gefäßpflanzen zu vermitteln, wurde ein Rasterfeld an der Wiesent zwischen Heilsberg und Neumühle gewählt, das eher strukturarm und daher „überschaubar“ war. Trotzdem konnten insgesamt fast 250 Gefäßpflanzen-Arten nachgewiesen werden. Bemerkenswert waren die großen Bestände an *Matteuccia struthiopteris*, die im untersuchten Rasterfeld nahezu ohne Unterbrechungen die Ufer der Wiesent säumen. Weiterhin bot eine Feuchtwiese im Talboden ca. 150 m südlich der Brücke über die Wiesent mit *Carex panicea*, *Dactylorhiza majalis*, *Juncus filiformis*, *Menyanthes trifoliata* und *Ranunculus auricomus* agg. einige Besonderheiten. Aber auch die recht artenarmen Wälder sorgten im Bereich des Schmidbauernschlages mit *Abies grandis*, *Pseudotsuga menziesii*, *Thuja plicata* und *Tsuga canadensis* für Überraschungen und zeugten von der Experimentierfreudigkeit der Thurn und Taxischen Forstverwaltung.

### Pflanzenwelt zwischen Rannasee und Osterbach mit den Eidenberger Lüssen

12.05.2012: Leitung Dr. Willy Zahlheimer, Passau. Treffpunkt Eidenberg südlich Wegscheid bei der Kapelle im Südtal des Dorfes.

#### MTB 7448/232 - Untergriesbach

Bei dieser Exkursion handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau und der BASG Bayerischer Wald. Diese Kartierexkursion steht im Zusammenhang mit einer geplanten „Flora von Passau“. Die komplette Liste aller während dieser Veranstaltung gefundenen Arten ist im Internet auf der Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau (<http://www.nvpa.de>).

de/karte.php) zu finden. Insgesamt wurden 258 Sippen nachgewiesen. Stellvertretend für den Rasterfeld-Quadranten wurde dieses Rasterfeld zur Bearbeitung ausgesucht, da aufgrund des verhältnismäßig hohen Struktureichtums eine hohe Zahl an Gefäßpflanzen zu erwarten war. Diese Erwartung wurde nicht erfüllt. Es wurden vorwiegend Intensivgrünland ohne magere Raine und artenarme Wälder vorgefunden. Lediglich ca. 300 m noröstlich Eidenberg (Gauß-Krüger-Koordinaten R 5409853 / 5381419) wurden an einer brachliegenden Böschung noch Arten wie *Carlina acaulis*, *Euphorbia cyparissias*, *Galium pumilum* und *Viola canina* nachgewiesen. Angaben aus der Biotopkartierung der 1980er Jahre von Arten wie *Eriophorum angustifolium* wurden trotz genauer Lageangaben nicht mehr gefunden. Entlang des Osterbaches fanden sich allerdings eine größere Zahl für den Bayerischen Wald typischer Arten wie *Aconitum variegatum*, *Aruncus dioicus*, *Lonicera nigra*, *Ranunculus aconitifolius*, *Rosa pendulina* und *Thalictrum aquilegifolium*.

Obwohl das im Rahmen dieser Exkursion bearbeitete Rasterfeld recht arm an Besonderheiten war, ist es doch zwingend notwendig, im Rahmen von Florenprojekten auch derartige Flächen aufzusuchen und diese sorgfältig zu kartieren. Nur so kann ein Wandel in der Florenausstattung einer Landschaft festgestellt werden und der Wert von Besonderheiten hervorgehoben werden.

## Kulturlandschaft vor dem Nationalpark Bayerischer Wald

19.05.2012: Führung Karel Kleijn, Hohenau. Treffpunkt Pfarrweiher südlich Hohenau.

Im Verlauf dieser Exkursion werden verschiedene Feuchtgebiete und Moore um Hohenau sowie Maßnahmen zur Wiedervernässung vorgestellt.

### MTB 7146/422 – Grafenau

Pfarrweiher von Hohenau

Dieser Weiher wird derzeit als Badeweiher genutzt und ist mit Parkplätzen und Umkleidekabinen versehen. Das Gewässer wurde durch einen künstlichen Damm auf das heutige Niveau angestaut. Im Weiher wurde ein historischer Bohlenweg gefunden. Das umgebenden Naßgrünland wurde z. T. mit mineralischem Boden aufgefüllt und im Zug der Flurbereinigung teilweise drainiert. Aktuell dient es als Pufferfläche zum Schutz vor Nährstoffeintrag für den Weiher und soll einer extensiven Landnutzung unterworfen werden.

Am Ufer des Weihers sind zu finden: *Alnus glutinosa*, *Bistorta officinalis*, *Calla palustris* (Kleinbestand, wohl autochthon), *Cardamine amara*, *Carex rostrata*, *Glyceria fluitans*, *Lycopus europaeus*, *Prunus padus* und *Ranunculus flammula*. Im westlich an den Weiher angrenzenden Gehölz finden sich *Nardus stricta*, *Phyteuma nigrum*, *Polygonatum verticillatum*, *Populus tremula*, *Salix aurita*, *S. caprea*, *Vinca minor*. Außerdem gab es hier nach Auskunft des

Exkursionsleiters früher *Gagea lutea*. Im Bereich des Naßgrünlandes (anmooriger Sumpf, randlich Niedermoor, Hochmoorembryo) nordwestlich des Weihers kommen folgenden Sippen vor: *Anthoxanthum odoratum*, *Calluna vulgaris*, *Caltha palustris*, *Cardamine pratensis*, *Carex canescens*, *Carex nigra*, *Cirsium palustre*, *Dactylorhiza majalis*, *Epilobium palustre*, *Equisetum fluviatile*, *Eriophorum angustifolium*, *E. vaginatum*, *Galium palustre*, *G. uliginosum*, *Juncus bulbosus*, *Melampyrum pratense*, *Molinia caerulea*, *Myosotis nemorosa*, *Potentilla erecta*, *P. palustris*, *Ranunculus auricomus* agg., *Silene flos-cuculi*, *Stellaria alsine*, *Tephrosieris crispa*, *Trientalis europaea*, *Vaccinium myrtillus*, *Valeriana dioica*, *Viola palustris*. In einem querliegenden Verrieselungsgraben, der angelegt wurde, um Oberflächenwässer der Umgebung nicht direkt in den Weiher einzuleiten befinden sich folgende Arten: *Calla palustris* (vom Weiher hierher übertragen), *Equisetum fluviatile*, *Glyceria maxima* (zur Nährstoffbindung angesalbt), *Juncus bulbosus*, *Lemna minor*, *Mentha aquatica*, *Potamogeton natans*, *Ranunculus spec.* (ein Wasserhahnenfuß aus der subgen. *Batrachium*, der auch nach wiederholtem Aufsuchen des Bestandes bisher unbestimmbar blieb) und *Ranunculus flammula*. Auf der nördlich des Weihers befindlichen Magerwiesenbrache (mit Lesesteinriegel) sind zu finden: *Anemone nemorosa*, *Avenella flexuosa*, *Calluna vulgaris*, *Carex pilulifera*, *Luzula multiflora*, *Nardus stricta*, *Phragmites australis*, *Scirpus sylvaticus*, *Scorzonera humilis*, *Sorbus aucuparia*, *Vaccinium myrtillus*, *V. vitis-idaea*, *Prunus avium* subsp. *avium*.

### MTB 7147/311 – Freyung

„Schätzenau“ (nach ehemaligem Besitzer Schätz von den Ortsansässigen so genannt) südlich des Wolfauer Baches

Hier befindet sich ein entwässertes Hochmoor mit *Pinus sylvestris*-Bestand. Der zentrale Entwässerungsgraben wurde in jüngster Zeit verbaut. Es finden sich hier folgende Arten: *Betula pubescens*, *Eriophorum vaginatum*, *Molinia caerulea*, *Picea abies*, *Pinus sylvestris*, *Vaccinium myrtillus*, *V. oxycoccus* s. l., *V. uliginosum*, *V. vitis-idaea*. *Andromeda polifolia* kam hier früher nach Auskunft des Exkursionsleiters vor. In zwei Tümpeln vor den Querverbauungen des Entwässerungsgrabens ist *Calla palustris* zu finden. Diese Art wurde hier von einem Wildstandort in der Nähe ausgebracht.

### MTB 7147/133 – Freyung

Wolfsau

Auf dieser Hochmoorfläche fand bis in die Vorkriegszeit des II. Weltkrieges Torfgewinnung statt und noch in den 1940er Jahren fanden Moor-Kultivierungsmaßnahmen statt. Derzeit sind auf den Magerwiesen, die den verbleibenden mit Gehölzen bestandenen Moorkern umgeben, folgende Arten zu finden: *Anemone nemorosa*, *Anthoxanthum odoratum*, *Arnica montana*, *Calluna vulgaris*, *Carex nigra*, *C. pilulifera*, *Eriophorum angustifolium*, *Hieracium lachenalii*, *Molinia*

*caerulea*, *Nardus stricta*, *Pedicularis sylvatica*, *Potentilla erecta*, *Ranunculus auricomus* agg. (Großbestand mit weit über 1000 Exemplaren) und *Succisa pratensis*. Im zentralen Moorbereich sind *Andromeda polifolia*, *Betula pendula*, *Frangula alnus*, *Vaccinium myrtillus*, *V. oxycoccos* s. l. und *V. vitis-idaea* zu finden. Bemerkenswert ist das Vorkommen der niederliegend-aufsteigenden *Pinus* × *pseudopumilio* (*Pinus mugo* × *rotundata*) neben der gerade aufrechten, einstämmigen *Pinus rotundata* mit dunkler Borke, der rötlich-borkigen *Pinus sylvestris* sowie der intermediären Hybride *Pinus* × *digenea* (*Pinus rotundata* × *sylvestris*; taxonomisches Konzept nach HEJNÝ & SLAVÍK 1997).

## Deggendorfer Vorwald: Seebacher Bach mit umliegendem Hügel- und Kuppenland

09.06.2012: Leitung Stefanie Arneht, Deggendorf, und Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt Ortsmitte von Seebach; von dort Weiterfahrt zum Sägewerk in Graben.

### MTB 7144/331 – Lalling

Wald entlang des Seebacher Baches und eines Forstweges von Graben nach Norden: *Abies alba*, *Acer pseudoplatanus*, *Aegopodium podagraria*, *Alnus glutinosa*, *Anemone nemorosa*, *Athyrium filix-femina*, *Bellis perennis*, *Caltha palustris*, *Cardamine amara*, *Cardamine flexuosa*, *Carex brizoides*, *C. pallescens*, *C. remota*, *C. sylvatica*, *Carpinus betulus*, *Chaerophyllum hirsutum*, *Chrysosplenium alternifolium*, *Corylus avellana*, *Dryopteris dilatata*, *Dryopteris filix-mas*, *Equisetum arvense*, *E. sylvaticum*, *Fagus sylvatica*, *Fraxinus excelsior*, *Galium aparine*, *Geum urbanum*, *Hieracium murorum*, *Impatiens glandulifera*, *I. noli-tangere*, *Juncus tenuis*, *Knautia dipsacifolia*, *Lamium montanum*, *Luzula multiflora*, *L. luzuloides*, *Maianthemum bifolium*, *Moehringia trinervia*, *Mycelis muralis*, *Myosotis nemorosa*, *Oxalis acetosella*, *Phalaris arundinacea*, *Phegopteris connectilis*, *Picea abies*, *Plantago major*, *Poa annua*, *P. trivialis*, *Polygonatum multiflorum*, *Populus tremula*, *Prenanthes purpurea*, *Primula elatior*, *Prunella vulgaris*, *Prunus padus* subsp. *padus*, *Quercus robur*, *Ranunculus repens*, *Rubus fruticosus* agg., *R. idaeus*, *Rumex obtusifolius*, *Sambucus nigra*, *Silene dioica*, *Stellaria nemorum*, *Tussilago farfara*, *Urtica dioica*, *Vaccinium myrtillus*, *Veronica beccabunga*, *V. officinalis*, *Viola reichenbachiana*, *V. riviniana*.

Naßwiese mit magerem Saum am Zusammenfluß von Krösbacher Graben und Helminger Graben: *Achillea millefolium*, *Ajuga reptans*, *Alchemilla glabra*, *A. monticola*, *Anthoxanthum odoratum*, *Betonica officinalis*, *Bistorta officinalis*, *Briza media*, *Calluna vulgaris*, *Caltha palustris*, *Campanula patula*, *C. rotundifolia*, *Carex brizoides*, *C. caryophyllea*, *C. echinata*, *C. pairaei*, *C. ovalis*, *C. vesicaria*, *Centaurea jacea*, *Cirsium oleraceum*, *C. palustre*, *Colchicum autumnale*, *Crepis paludosa*, *Cynosurus cristatus*, *Dactylis glomerata*, *Danthonia decumbens*, *Deschampsia cespitosa*, *D. flexuosa*, *Dianthus deltoides*, *Epilobium tetragonum*, *Festuca pratensis*, *F. nigrescens*, *Filipendula ulmaria*,

*Galeopsis speciosa*, *Galium album*, *G. palustre*, *G. verum*, *Glyceria fluitans*, *Hieracium pilosella*, *Holcus lanatus*, *Hypochaeris radicata*, *Juncus articulatus*, *J. effusus*, *Lathyrus pratensis*, *Leontodon hispidus*, *Leucanthemum ircutianum*, *Lotus pedunculatus*, *Lysimachia nummularia*, *L. vulgaris*, *Molinia caerulea*, *Pimpinella saxifraga*, *Plantago lanceolata*, *Polygala vulgaris*, *Potentilla erecta*, *Ranunculus acris*, *R. flammula*, *Rumex acetosa*, *Sanguisorba officinalis*, *Scirpus sylvaticus*, *Senecio aquaticus*, *Silene flos-cuculi*, *Stellaria alsine*, *S. graminea*, *Thymus pulegioides*, *Trifolium pratense*, *Valeriana dioica*, *Veronica chamaedrys*, *Willemetia stipitata*.

Bachufer mit bachbegleitendem Gehölz am Helminger Graben nahe des Zusammenflusses mit dem Krösbacher Graben: *Ajuga reptans*, *Alnus glutinosa*, *Aruncus dioicus*, *Cardamine amara*, *Chrysosplenium alternifolium*, *Fraxinus excelsior*.

Brachwiesen mit alten Wässergräben im Seitengraben des Helminger Grabens südwestlich Helming: *Angelica sylvestris*, *Anthriscus sylvestris*, *Arrhenatherum elatius*, *Capsella bursa-pastoris*, *Cardamine amara*, *Carex brizoides*, *C. elata* (punktuell), *C. panicea*, *Cerastium holosteoides*, *C. glomeratum*, *Chaerophyllum hirsutum*, *Chenopodium album*, *Chrysosplenium alternifolium*, *Cirsium arvense*, *Colchicum autumnale*, *Convallaria majalis*, *Digitalis grandiflora*, *Equisetum fluviatile*, *Euonymus europaeus*, *Euphorbia cyparissias*, *Heracleum sphondylium*, *Hypericum maculatum*, *Knautia arvensis*, *Lotus corniculatus*, *Lythrum salicaria*, *Matricaria discoidea*, *Phalaris arundinacea*, *Polygonum aviculare* agg., *Prunus avium* subsp. *avium*, *Prunus spinosa*, *Pteridium aquilinum*, *Rosa canina*, *Salix fragilis*, *Scrophularia nodosa*, *Stellaria media*, *Tanacetum vulgare*, *Taraxacum* sect. *Ruderalia*, *Tragopogon pratensis* subsp. *orientalis*, *Trisetum flavescens*, *Veronica arvensis*, *Veronica serpyllifolia*, *Vicia cracca*.

Südwestlich an obige Brachfläche angrenzender Wald und Waldrand: *Betula pendula*, *Brachypodium sylvaticum*, *Convallaria majalis*, *Dryopteris filix-mas*, *Festuca altissima*, *Frangula alnus*, *Galium sylvaticum*, *Glechoma hederacea*, *Lapsana communis*, *Lycopus europaeus*, *Moehringia trinervia*, *Oreopteris limbosperma*, *Pteridium aquilinum*, *Salix caprea*, *Sambucus racemosa*, *Senecio ovatus*, *Stachys sylvatica*, *Tilia cordata* (forstlich kultiviert), *Trifolium repens*, *Viburnum opulus*.

Ackerrand ca. 100 m südwestlich von Helming: *Carex hirta*, *Chenopodium album*, *Convolvulus arvensis*, *Elymus repens*, *Equisetum arvense*, *Galeopsis tetrahit*, *Lamium purpureum*, *Matricaria recutita*, *Rumex acetosella*, *Spergula arvensis*.

Magerer Rain ca. 100 m südwestlich von Helming: *Cerastium arvense*, *Dianthus deltoides*, *Hieracium pilosella*, *Leontodon autumnalis*, *Stellaria graminea*, *Trifolium medium*.

### MTB 7144/332 – Lalling

Ruderalstandorte und Wegrand in Helming: *Arctium lappa*, *Bromus hordeaceus*, *B. inermis*, *Carex guestfalica*,

*Chelidonium majus*, *Chenopodium ficifolium*, *Crepis biennis*, *Echinochloa crus-galli*, *Epilobium angustifolium*, *E. montanum*, *Erigeron annuus*, *Fragaria vesca*, *Galinsoga ciliata*, *Geranium pusillum*, *Geranium robertianum*, *Hedera helix*, *Hypericum perforatum*, *Impatiens parviflora*, *Juncus tenuis*, *Lactuca serriola*, *Medicago lupulina*, *Poa nemoralis*, *Potentilla anserina*, *P. reptans*, *Puccinellia distans*, *Rhamnus cathartica*, *Rorippa sylvestris*, *Sisymbrium officinale*, *Sonchus asper*, *S. oleraceus*, *Veronica persica*.

Magerer Wegrand östlich Helming (Richtung Hochreuth): *Agrostis capillaris*, *Calluna vulgaris*, *Campanula persicifolia*, *Carex caryophylla*, *C. pairaei*, *Dianthus deltoides*, *Festuca trachyphylla*, *Fragaria vesca*, *Galium verum*, *Gnaphalium uliginosum*, *Hypericum perforatum*, *Oxalis stricta*, *Pimpinella saxifraga*, *Polygala vulgaris*, *Sedum telephium* agg., *Silene viscaria*, *Solidago virgaurea*, *Teucrium scorodonia*, *Thymus pulegioides*.

Tannen-Eichen-Wald zwischen Helming und Hochreuth: *Abies alba*, *Athyrium filix-femina*, *Blechnum spicant*, *Dryopteris carthusiana*, *Fagus sylvatica*, *Hieracium murorum*, *Larix decidua*, *Lysimachia nemorum*, *Mycelis muralis*, *Oreopteris limbosperma*, *Picea abies*, *Pinus sylvestris*, *Polygonatum multiflorum*, *Quercus petraea*, *Qu. robur*, *Sorbus aucuparia*.

#### MTB 7144/324 – Lalling

Mischwald bei Hochreuth: *Abies alba*, *Dryopteris affinis*, *Festuca gigantea*, *Viscum album* subsp. *abietis*.

Feldweg und Ruderalstellen (besonders um Fischteich) westlich Sickingermühle: *Alliaria petiolata*, *Betonica officinalis*, *Calystegia sepium*, *Chenopodium polyspermum*, *Dianthus deltoides*, *Duchesnea indica*, *Festulolium loliaceum*, *Glyceria maxima* (angesalbt), *Lysimachia punctata*, *Phleum pratense*, *Phragmites australis*, *Phytolacca esculenta* (unbeständig), *Salix aurita*, *Salix fragilis*, *Silene viscaria*.

#### MTB 7144/332 – Lalling

Säume und Hohlweg mit Gehölzen zwischen Sickingermühle und Boxbach: *Galium sylvaticum*, *Rosa canina*, *Rubus nessensis*, *Symphytum officinale*.

Ruderal im Ortsbereich von Boxbach: *Berberis vulgaris*, *Matricaria recutita*, *Raphanus raphanistrum*, *Tripleurospermum maritimum*.

Teich ca. 100 m südlich Boxbach: *Lemna minor*, *Potamogeton berchtoldii*, *Spirodela polyrhiza*.

Straßenrand südlich Boxbach: *Juncus compressus*, *Puccinellia distans*, *Spergularia rubra*.

Wegränder inner- und außerorts zwischen Boxbach und Eichberg und in Eichberg: *Anthemis arvensis*, *Arabidopsis thaliana*, *Armoracia rusticana*, *Bellis perennis*, *Bromus inermis*, *Carex praecox*, *Euphorbia peplus*, *Festuca arundinacea*, *Galium pumilum*, *Hieracium aurantiacum*,

*Juncus bufonius*, *Persicaria amphibia* (Wegrand!), *Potentilla argentea*, *Ranunculus bulbosus*, *Ribes rubrum*, *Sagina procumbens*, *Solidago gigantea*, *Trifolium dubium*, *Verbascum nigrum*, *Vicia sativa*.

#### MTB 7144/331 – Lalling

Wegränder angrenzend zu Viehweide westlich Eichberg: *Impatiens glandulifera*, *Origanum vulgare*, *Senecio aquaticus*, *Sisymbrium officinale*.

Ränder der Forststraße ca. 100 m östlich des Seebacher Baches nördlich Graben: *Humulus lupulus*, *Mentha longifolia*, *Persicaria dubia*, *Pulmonaria obscura*, *Vicia sepium*.

#### Hochzellberg bei Bodenmais

30.06.2012: Leitung Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt Parkplatz im Riesloch ca. 1 km nördlich von Bodenmais.

Der geplante Bau einer Gondelbahn von Bodenmais auf den Hochzellberg wurde zum Anlass genommen, dieses Gebiet im Rahmen einer Exkursion floristisch zu erkunden. Insgesamt wurden während der Exkursion 211 autochthone und adventive Gefäßpflanzenarten gefunden. Diese geringe Artenzahl ist für die Region charakteristisch (vgl. DIEWALD & JEHL 2011) und bedeutet nicht, dass das Gebiet ohne floristische Besonderheiten ist (z. B. auf dem Hochzell-Schachten und im Quellgebiet des Wildauer Baches). Bei den Flechten und Moosen ist in dieser Region eine höhere Artenzahl zu erwarten. Diese wurden aber während der Exkursion nicht bearbeitet.

#### MTB 6944/214 – Bodenmais

Mischwald mit Schneise und kleinem Bach östlich des Rieslochparkplatzes: *Abies alba*, *Acer pseudoplatanus*, *Aconitum napellus*, *Agrostis capillaris*, *Ajuga reptans*, *Alchemilla vulgaris* agg., *Alnus glutinosa*, *Angelica sylvestris*, *Athyrium filix-femina*, *Betula pendula*, *Blechnum spicant*, *Caltha palustris*, *Carex echinata*, *C. demissa*, *C. pallescens*, *C. pilulifera*, *C. pulicaris* (12 Horste in Bachnähe ca. 100 m östlich der Rieslochstraße; eine eher seltene Art im Bayerischen Wald), *C. remota*, *C. rostrata*, *C. sylvatica*, *Cerastium holosteoides*, *Cirsium palustre*, *Deschampsia cespitosa*, *D. flexuosa*, *Dryopteris dilatata*, *D. affinis* (auf das Vorkommen dieser Art im Bayerischen Wald machte zuerst HORN 1992 aufmerksam; es folgten zahlreiche Nachweise z. B. durch HORN et al. 1999, DIEWALD & HORN 2001), *Epilobium montanum*, *Equisetum arvense*, *Equisetum sylvaticum*, *Fagus sylvatica*, *Galium saxatile*, *Glyceria fluitans*, *Gnaphalium sylvaticum*, *Gymnocarpium dryopteris*, *Hieracium murorum*, *Huperzia selago*, *Hypericum humifusum*, *Hypericum maculatum*, *Hypochaeris radicata*, *Juncus bulbosus*, *J. effusus*, *J. tenuis*, *Knautia dipsacifolia*, *Luzula multiflora*, *L. luzuloides*, *Lysimachia nemorum*, *Maianthemum bifolium*,

*Melampyrum pratense*, *Moehringia trinervia*, *Molinia caerulea*, *Mycelis muralis*, *Oreopteris limbosperma*, *Oxalis acetosella*, *Petasites albus*, *Phyteuma spicatum*, *Picea abies*, *Pinus strobus* (forstlich eingebracht), *Poa annua*, *Potentilla erecta*, *Prenanthes purpurea*, *Prunella vulgaris*, *Pteridium aquilinum*, *Ranunculus flammula*, *Ranunculus repens*, *Rubus idaeus*, *R. plicatus*, *R. ser. Glandulosi*, *Sagina procumbens*, *Salix aurita*, *Sambucus racemosa*, *Soldanella montana*, *Stachys sylvatica*, *Stellaria nemorum*, *Vaccinium myrtillus*, *V. vitis-idaea*, *Veronica officinalis*.

Forststraße und angrenzender Mischwald nördlich Scherau: *Anemone nemorosa*, *Anthoxanthum odoratum*, *Calamagrostis epigeios*, *C. villosa*, *Campanula rotundifolia*, *Carex ovalis*, *Cicerbita alpina*, *Cirsium arvense*, *C. heterophyllum*, *Crataegus monogyna*, *Dactylis glomerata*, *Dactylorhiza fuchsii*, *Epilobium angustifolium*, *Fragaria vesca*, *Frangula alnus*, *Geum urbanum*, *Hieracium aurantiacum*, *Holcus mollis*, *Juncus articulatus*, *J. bulbosus*, *J. effusus*, *Larix decidua*, *Leontodon autumnalis*, *Lolium perenne*, *Lupinus polyphyllus* (eingebürgert), *Luzula pilosa*, *Lycopodium annotinum*, *Malva moschata*, *Nardus stricta*, *Pedicularis sylvatica*, *Phalaris arundinacea*, *Phleum pratense*, *Plantago major*, *Populus tremula*, *Prunus avium* subsp. *avium*, *Prunus padus*, *Pseudotsuga menziesii* (forstlich eingebracht), *Quercus rubra* (forstlich eingebracht), *Ranunculus acris*, *Salix caprea*, *Scirpus sylvaticus*, *Solidago gigantea*, *Sorbus aucuparia*, *Stachys sylvatica*, *Tanacetum vulgare*, *Trifolium aureum*, *Trifolium pratense*.

#### MTB 6944/232 – Bodenmais

Magerweide auf Waldlichtung in der Scherau: *Aegopodium podagraria*, *Agrostis capillaris*, *Alopecurus pratensis*, *Anthoxanthum odoratum*, *Bistorta officinalis*, *Campanula patula*, *Carex brizoides*, *C. pilulifera*, *Dactylorhiza fuchsii*, *Epilobium palustre*, *Heracleum sphondylium*, *Hieracium laevigatum*, *H. pilosella*, *Hypericum maculatum*, *Lathyrus pratensis*, *Luzula campestris*, *Myosotis nemorosa*, *Phyteuma nigrum*, *Plantago lanceolata*, *Primula elatior*, *Rhinanthus minor*, *Rumex acetosa*, *Sanguisorba officinalis*, *Stellaria alsine*, *S. graminea*, *Trifolium repens*, *Veronica officinalis*, *Vicia cracca*, *V. sepium*, *Willemetia stipitata*.

Mischwald mit Rückeweg in der Scherau: *Betula pendula*, *Festuca altissima*, *Geranium robertianum*, *Impatiens glandulifera*, *I. noli-tangere*, *Luzula luzuloides*, *Sambucus nigra*, *Silene dioica*, *Ulmus glabra*.

Waldlichtung mit Fettwiese in der Scherau nördlich der Rechenstraße: *Achillea millefolium*, *Arrhenatherum elatius*, *Fallopia sachalinensis* (eingebürgert), *Festuca pratensis*, *Poa pratensis*, *Rumex obtusifolius*, *Trisetum flavescens*, *Urtica dioica*.

Nordöstlich an oben genannte Waldlichtung angrenzender Teich und quellige Bereiche im Wald: *Carex remota*, *Pyrola minor* (Damm des Teiches).

#### MTB 6944/223 – Bodenmais

Forststraßenränder am Westabhang des Hochzellberges: *Aconitum napellus* subsp. *hians*, *Alchemilla glabra*, *Aruncus dioicus*, *Calamagrostis villosa*, *Carex canescens*, *Epipactis helleborine*, *Galeopsis speciosa*, *Hieracium lachenalii*, *Pedicularis sylvatica*, *Poa nemoralis*, *Ranunculus platani-folius*, *Rumex acetosella*, *Rumex arifolius*, *Senecio sylvaticus*, *Silene flos-cuculi*, *Tripleurospermum perforatum*, *Verbascum thapsus*, *Veronica beccabunga*, *V. chamaedrys*, *V. serpyllifolia*, *Viola riviniana*.

Mischwälder am Westabhang des Hochzellberges: *Dryopteris carthusiana*, *D. filix-mas*, *Fagus sylvatica*, *Luzula sylvatica*, *Picea abies*, *Polygonatum verticillatum*.

Hochlagen-Fichtenwald westlich des Hochzell-Schachtens (Gipfel des Hochzell-Berges): *Athyrium distentifolium*, *Deschampsia flexuosa*, *Homogyne alpina*, *Juncus filiformis*, *Picea abies*, *Trientalis europaea*.

Hochzell-Schachten: *Acer pseudoplatanus*, *Anemone nemorosa*, *Carex nigra*, *C. ovalis*, *C. pilulifera*, *Fagus sylvatica*, *Festuca nigrescens*, *Galeopsis bifida*, *G. tetrahit*, *Galium saxatile*, *Gentiana asclepiacea* (angesalbt, eingezäunt!), *Gentiana pannonica* (Art von überregionaler bis landesweiter Bedeutung; SCHEUERER et al. 2006), *Oxalis acetosella*, *Picea abies*, *Poa supina*, *P. humilis* (Art von überregionaler bis landesweiter Bedeutung; SCHEUERER et al. 2006), *Potentilla erecta*, *Rumex acetosa*, *R. acetosella*, *R. arifolius*, *Stellaria graminea*, *S. nemorum*, *Trientalis europaea*, *Vaccinium myrtillus*, *Veronica serpyllifolia*.

Forststraßenränder im Bereich der Wildau: *Bellis perennis*, *Erigeron acris*, *Tussilago farfara*.

Quellmoor am Wildauer Bach: *Carex paupercula* (die meisten Vorkommen dieser Art in Bayern befinden sich nach SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990 im Bayerischen Wald; nach ZAHLHEIMER 2001 in Niederbayern trotzdem „sehr selten“), *Drosera rotundifolia*, *Eriophorum angustifolium*, *E. vaginatum*, *Lycopodiella inundata* (von den wenigen Vorkommen im Bayerischen Wald eines der größten; Objekt von Artenhilfsmaßnahmen der Regierung von Niederbayern), *Molinia caerulea*, *Trientalis europaea*, *Viola palustris*.

#### Moose und Gefäßpflanzen bei Neusohl (mit Schönecker Riegel und Moosbachel)

Bearbeitung der Moose von Ulrich Teuber, Regensburg; die Aufnahme der Moosliste geschah auf zwei Vorexkursionen und der Hauptexkursion.

21.07.2012: Leitung Ulrich Teuber, Regensburg, und Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt Regen vor dem Autohaus Ballach in Schönhöh; von dort Weiterfahrt zum Naturschutzgebiet Stockwiese bei Neusohl.

Mager- und Feuchtwiesen sowie Waldsäume und Wegrand am Nordrand des NSG Stockwiese: *Achillea millefolium*, *Aegodpodium podagraria*, *Agrostis capillaris*, *Ajuga reptans*, *Alchemilla monticola*, *Alopecurus pratensis*, *Angelica sylvestris*, *Anthoxanthum odoratum*, *Arrhenatherum elatius*, *Bellis perennis*, *Bistorta officinalis*, *Briza media*, *Calluna vulgaris*, *Caltha palustris*, *Campanula patula*, *C. rotundifolia*, *Carex brizoides*, *C. ovalis*, *C. rostrata*, *Carum carvi*, *Cirsium palustre*, *Dactylis glomerata*, *Danthonia decumbens*, *Dianthus deltoides*, *Epilobium palustre*, *Eriophorum angustifolium*, *Frangula alnus*, *Galium album*, *G. uliginosum*, *Glyceria fluitans*, *Hieracium lactucella*, *H. pilosella*, *Holcus lanatus*, *Hypericum maculatum*, *Hypochaeris radicata*, *Impatiens glandulifera*, *Juncus bufonius*, *J. effusus*, *J. filiformis*, *J. tenuis*, *Knautia arvensis*, *Leontodon autumnalis*, *Leontodon hispidus*, *Linaria vulgaris*, *Lotus corniculatus*, *Lysimachia vulgaris*, *Melampyrum pratense*, *Molinia caerulea*, *Myosotis nemorosa*, *Nardus stricta*, *Phleum pratense*, *Plantago lanceolata*, *P. major*, *Poa annua*, *P. pratensis*, *Potentilla erecta*, *Prunella vulgaris*, *Ranunculus acris*, *R. flammula*, *R. repens*, *Rhinanthus minor*, *Rubus idaeus*, *Rumex acetosella*, *R. obtusifolius*, *Salix aurita*, *Sanguisorba officinalis*, *Scirpus sylvaticus*, *Scutellaria minor*, *Stellaria graminea*, *Succisa pratensis*, *Taraxacum sect. Ruderalia*, *Trifolium pratense*, *Veronica officinalis*, *Vicia cracca*. Moose (Wiese, Wiesengraben und das querende Moosbachl): *Amblystegium fluviatile*, *A. riparium*, *Brachythecium albicans*, *B. plumosum*, *B. rivulare*, *Bryum pseudotriquetrum*, *Calliergonella cuspidata*, *Ceratodon purpureus*, *Chiloscyphus polyanthus*, *Climacium dendroides*, *Eurhynchium hians*, *Fontinalis antipyretica*, *Mnium hornum*, *Pellia epiphylla*, *Philonotis caespitosa*, *Ph. fontana*, *Plasgiomnium elatum*, *Rhynchostegium riparioides*, *Scleropodium purum*.

*Scutellaria minor* wurde aus der Gegend des Exkursionsgebietes zum ersten Mal von PAUL (1918) nachgewiesen. Es handelt sich um eine im atlantischen Westeuropa verbreitete Art (MEUSEL et al. 1978: 372), deren östlichste, vom Hauptareal getrennte Vorkommen sich in Ostdeutschland und in Bayern befinden. Die Vorkommen der Art im Bayerischen Wald sind sehr isoliert (vgl. SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990) und Objekt von Artenschutzmaßnahmen der Regierung von Niederbayern.

Ruderalflur auf oben genannter Wiese: *Chenopodium album*, *Ch. polyspermum*, *Cirsium arvense*, *Galeopsis bifida*, *Lamium purpureum*, *Lolium perenne*, *Pteridium aquilinum*, *Urtica dioica*, *Vicia sepium*.

Fichtenforst mit Waldweg im Quellgebiet des Moosbachels nordöstlich Neusohl: *Acer pseudoplatanus*, *Agrostis stolonifera*, *Anemone nemorosa*, *Betula pendula*, *Deschampsia flexuosa*, *Epilobium angustifolium*, *E. montanum*, *Equisetum sylvaticum*, *Fagus sylvatica*, *Filipendula ulmaria*, *Geranium robertianum*, *Geum urbanum*, *Oxalis acetosella*, *Picea abies*, *Pinus sylvestris*, *Populus tremula*, *Quercus robur*,

*Rubus nessesensis*, *Sambucus racemosa*, *Sorbus aucuparia*, *Stellaria media*, *Vaccinium myrtillus*, *V. vitis-idaea*.

## MTB 6944/443 – Bodenmais

Fichten-dominanter Wald/Forst mit Waldweg im Quellgebiet des Moosbachels nordöstlich Neusohl; z. T. sehr nass: *Abies alba*, *Agrostis canina*, *Ajuga reptans*, *Alnus glutinosa*, *Artemisia vulgaris*, *Athyrium filix-femina*, *Betula pubescens*, *Calamagrostis epigeios*, *Caltha palustris*, *Cardamine flexuosa*, *Carex brizoides*, *C. demissa*, *C. echinata*, *C. pallescens*, *Chaerophyllum hirsutum*, *Cirsium palustre*, *Crepis paludosa*, *Dryopteris affinis*, *D. carthusiana*, *D. dilatata*, *Epilobium ciliatum*, *Epipactis helleborine*, *Equisetum sylvaticum*, *Erigeron annuus*, *Festuca pratensis*, *Gnaphalium sylvaticum*, *Hieracium lachenalii*, *H. murorum*, *Impatiens glandulifera*, *I. parviflora*, *Juncus articulatus*, *Knautia dipsacifolia*, *Lotus pedunculatus*, *Lycopus europaeus*, *Lysimachia nummularia*, *Mycelis muralis*, *Petasites albus*, *Phalaris arundinacea*, *Picea abies*, *Polygonatum multiflorum*, *Rorippa palustris*, *Salix caprea*, *Salix fragilis*, *Scirpus sylvaticus*, *Scrophularia nodosa*, *Scutellaria gale-riculata*, *S. minor* (Neufund!), *Senecio ovatus*, *Silene dioica*, *S. flos-cuculi*, *Solidago canadensis*, *Stellaria alsine*, *Tanacetum vulgare*, *Tephrosieris crispa*, *Tussilago farfara*, *Typha latifolia*, *Valeriana dioica*, *Viola palustris*. Moose: *Amblystegium serpens*, *Andreaea rupestris*, *Atrichum undulatum*, *Bazzania tilobata*, *Brachythecium rivulare*, *B. rutabulum*, *B. salebrosum*, *Bryum pseudotriquetrum*, *Calypogeia azurea*, *Cephalozia bicuspidata*, *Ceratodon purpureus*, *Dicranella heteromalla*, *Dicranodontium denudatum*, *Dicranum montanum*, *D. scoparium*, *Diplophyllum albicans*, *Eurhynchium angustirete*, *E. hians*, *Grimmia harmannii*, *Homalia trichomanoides*, *Hylocomium splendens*, *Hypnum cupressiforme*, *Lepidozia reptans*, *Leucobryum glaucum*, *Lophocolea heterophylla*, *Mnium hornum*, *Nowellia curvifolia*, *Orthotrichum affine*, *Orthotrichum speciosum*, *O. stramineum*, *Paraleucobryum longifolium*, *Pellia epiphylla*, *Plagiomnium affine*, *Plagiothecium cavifolium*, *Plagiothecium curvifolium*, *P. laetum*, *P. ruthi*, *Pleurozium schreberi*, *Pogonatum aloides*, *Pohlia nutans*, *Polytrichum commune*, *P. formosum*, *P. pallidisetum*, *Ptilidium pulcherrimum*, *Racomitrium heterostichum*, *Rhytidadelphus loreus*, *R. subpinnatus*, *R. triquetrum*, *Riccardia latifrons*, *R. multifida*, *Sanionia uncinata*, *Scapania nemorea*, *Scleropodium purum*, *Sphagnum capillifolium*, *S. fallax*, *S. girgensohnii*, *S. palustre*, *Tetraphis pellucida*, *Thuidium tamariscinum*, *Ulota bruchii*, *U. crispa*.

Fettwiese mit Fahrspuren auf Waldlichtung am Fuß des Schönecker Riegels im Quellgebiet des Moosbachels: *Alopecurus geniculatus*, *Carum carvi*, *Centaurea pseudophrygia*, *Peplis portula*, *Persicaria hydropiper*, *Rumex acetosa*.

Fichtenforst mit Fahrweg am Fuß des Schönecker Riegels: *Blechnum spicant*, *Luzula pilosa*, *Phalaris arundinacea* var. *picta*, *Pteridium aquilinum*. Moose: *Bazzania trilobata*, *Calypogeia azurea*, *Hylocomium splendens*, *Scapania nemorea*, *Sphagnum girgensohnii*.

Weg von Schollenried nach Nordosten zum Langdorfer Holz; Wegrand: *Bromus inermis*, *Capsella bursa-pastoris*, *Centaurea jacea*, *Crepis capillaris*, *Cynosurus cristatus*, *Echinochloa crus-galli*, *Glechoma hederacea*, *Heracleum sphondylium*, *Matricaria discoidea*, *M. recutita*, *Persicaria lapathifolia*, *Polygonum aviculare* agg., *Sonchus oleraceus*, *Thlaspi arvense*, *Trisetum flavescens*.

### MTB 7044/212 – Regen

Kapelle von Schollenried; lichtetes Feldgehölz mit Trittflur und Saumsituation: *Aesculus hippocastanum* (kultiviert), *Betonica officinalis*, *Cerastium holosteoides*, *Convallaria majalis*, *Danthonia decumbens*, *Festuca ovina*, *F. nigrescens*, *Hypericum perforatum*, *Lamium montanum*, *Melampyrum pratense*, *Pimpinella saxifraga*, *Polygonatum odoratum*, *Prunus avium* subsp. *avium*, *Rumex acetosella*, *Sambucus nigra*, *Trifolium medium*, *Viola riviniana*. Moos auf Findlingsblock: *Grimmia trichophylla*.

Fichtenforste und Waldrand westlich Schollenried: *Abies alba*, *Daphne mezereum*, *Dryopteris filix-mas*, *Fagus sylvatica*, *Gnaphalium sylvaticum*, *Impatiens noli-tangere*, *Luzula luzuloides*, *L. pilosa*, *Maianthemum bifolium*, *Phegopteris connectilis*, *Prenanthes purpurea*, *Stellaria media*.

Fischteich im Wald ca. 300 m östlich Schollenried (Gauß-Krüger-Koordinaten R 4582013 / H 5428679): *Alisma plantago-aquatica*, *Elodea nuttallii*, *Hottonia palustris*, *Iris pseudacorus*, *Mentha aquatica*, *Menyanthes trifoliata*, *Sparganium emersum*. Sehr wahrscheinlich sind sämtliche Arten in diesem Teich angesalbt.

Gemähte Bereiche der Luftwiese (mager bis fett) mit Saum und Ruderalstelle: *Anthriscus sylvestris*, *Briza media*, *Carex pallescens*, *Centaurea pseudophrygia*, *Cerastium holosteoides*, *Chaerophyllum hirsutum*, *Convallaria majalis*, *Dactylorhiza fuchsii*, *Danthonia decumbens*, *Digitalis grandiflora*, *Equisetum arvense*, *Galeopsis tetrahit*, *Gnaphalium uliginosum*, *Juncus conglomeratus*, *J. filiformis*, *Knautia arvensis*, *Lathyrus pratensis*, *Luzula multiflora*, *Melampyrum sylvaticum*, *Melica nutans*, *Molinia caerulea*, *Nardus stricta*, *Pimpinella major*, *P. saxifraga*, *Poa trivialis*, *Polygala vulgaris*, *Potentilla anserina*, *Pulmonaria mollis*, *Rosa canina*, *Salix aurita*, *Sanguisorba officinalis*, *Selinum carvifolia*, *Silene flos-cuculi*, *Solanum dulcamara*, *Solidago virgaurea*, *Spergularia rubra*, *Tripleurospermum perforatum*, *Vaccinium vitis-idaea*, *Veronica chamaedrys*, *V. officinalis*, *Viburnum opulus*, *Vicia cracca*, *V. sepium*, *Willemetia stipitata*.

Brachliegender, sehr nasser westlicher Teil der Luftwiese: *Carex rostrata*, *Epilobium palustre*, *Peucedanum palustre* (mehrere 100 Exemplare), *Pulmonaria mollis*, *Scirpus sylvaticus*, *Viola palustris*. Moose: *Aneura pinguis*, *Amblystegium juratzkanum*, *A. radicale*, *Calliergonella cuspidata*, *Cirriphyllum piliferum*, *Climacium dendroides*, *Eurhynchium hians*, *Lophocolea bidentata*, *Philonotis fontana*, *Plagiomnium affine*, *P. elatum*, *Rhytidiadelphus*

Sumpfiger Wald entlang des Moosbachel: *Alnus glutinosa*, *A. incana*, *Asarum europaeum*, *Cardamine amara*, *C. pratensis*, *Carex remota*, *Chrysosplenium alternifolium*, *Deschampsia flexuosa*, *Galium palustre*, *Lonicera nigra*, *Lysimachia nemorum*, *Mentha arvensis*, *Paris quadrifolia*, *Primula elatior*, *Prunus padus*, *Ranunculus flammula*, *Salix caprea*, *Scutellaria minor* (Neufund!), *Solanum dulcamara*, *Sparganium erectum*, *Veronica beccabunga*. Moose: *Amblystegium radicale*, *A. riparium*, *A. serpens*, *Atrichum undulatum*, *Blepharostoma trichophyllum*, *Brachythecium populeum*, *B. reflexum*, *B. rivulare*, *B. rutabulum*, *B. velutinum*, *Bryum capillare*, *B. flaccidum*, *B. pseudotriquetrum*, *Calliergonella cuspidata*, *Calypogeia azurea*, *C. muelleriana*, *Cephalozia bicuspidata*, *C. lunulifolia*, *Climacium dendroides*, *Dicranodontium denudatum*, *Dicranum montanum*, *D. scoparium*, *Eurhynchium angustirete*, *E. hians*, *Fissidens adianthoides*, *F. dubius*, *Grimmia hartmannii*, *Heterocladium heteropterum*, *Homalia trichomanoides*, *Hookeria lucens*, *Hylocomium splendens*, *Hypnum cupressiforme*, *Isoetecium alopecuroides*, *Lepidozia reptans*, *Lophocolea heterophylla*, *Lophozia ventricosa*, *Metzgeria furcata*, *Nowellia curvifolia*, *Oxystegus tenuirostris*, *Paraleucobryum longifolium*, *Pellia epiphylla*, *Plagiochila asplenioides*, *Plagiomnium affine*, *P. undulatum*, *Plagiothecium cavifolium*, *P. denticulatum*, *P. ruthei*, *Pogonatum aloides*, *Pohlia nutans*, *P. wahlenbergii*, *Polytrichum commune*, *P. formosum*, *Ptilidium pulcherrimum*, *Radula complanata*, *Rhodobryum roseum*, *Rhynchostegium murale*, *Rhytidiadelphus subpinnatus*, *R. triquetrus*, *Riccardia latifrons*, *Scapania nemorea*, *S. umbrosa*, *Sanionia uncinata*, *Sphagnum angustifolium*, *S. capillifolium*, *S. fallax*, *S. girgensohnii*, *S. inundatum*, *S. palustre*, *S. palustre* mod. *squarulosum*, *Tetraphis pellucida*, *Thuidium tamariscinum*, *Trichocolea tomentella*.

Forstwege im Mündungsbereich des Moosbachel: *Galinsoga ciliata*, *Hieracium aurantiacum*, *Hypericum humifusum*, *Juncus bulbosus*, *Lapsana communis*, *Oxalis stricta*, *Trifolium repens*, *Veronica persica*, *V. serpyllifolia*.

Ufer des Moosbachel und Moosbachel selbst (Wassermoose) im gesamten Bereich von 7044/212: *Amblystegium fluviatile*, *A. riparium*, *Brachythecium plumosum*, *B. rivulare*, *Bryum pseudotriquetrum*, *Chiloscyphus polyanthus*, *Conocephalum conicum*, *Fissidens osmundoides*, *Fontinalis antipyretica*, *F. squamosa*, *Heterocladium heteropterum*, *Hookeria lucens*, *Hygrohypnum ochraceum*, *Lejeunea cavifolia*, *Marchantia polymorpha*, *Metzgeria conjugata*, *Mnium hornum*, *Pellia epiphylla*, *Plagiochila porelloides*, *Plagiomnium undulatum*, *Racomitrium aciculare*, *Rhynchostegium murale*, *R. riparioides*, *Scapania undulata*, *Thamnobryum alopecurum*.

Ufer des Moosbachel nahe der Mündung: *Aruncus dioicus*, *Calamagrostis arundinacea*, *Daphne mezereum*, *Polygonatum verticillatum*, *Rosa pendulina*, *Thalictrum aquilegifolium*.

Ufer des Schwarzen Regens von der Mündung des Moosbachels bis ca. 200 m nördlich davon: *Aconitum variegatum*, *Alliaria petiolata*, *Carex buekii*, *Epilobium ciliatum*, *Geranium palustre*, *Geum urbanum*, *Impatiens glandulifera*, *Lamium maculatum*, *Phalaris arundinacea*, *Salix fragilis*, *Stellaria aquatica*, *S. nemorum*, *Symphytum officinale*, *Valeriana officinalis* agg. Moose: *Amblystegium serpens*, *Brachythecium rivulare*, *B. rutabulum*, *Calliergon cordifolium*, *Calliergonella cuspidata*, *Ceratodon purpureus*, *Eurhynchium hians*, *Frullania dilatata*, *Hypnum cupressiforme*, *Leskea polycarpa*, *Metzgeria furcata*, *Mnium hornum*, *Orthotrichum affine*, *Orthotrichum lyellii*, *O. pumilum*, *O. speciosum*, *Pellia epiphylla*, *Plagiomium affine*, *P. undulatum*, *Platygyrium repens*, *Pterigynandrum filiforme*, *Pylaisia polyantha*, *Radula complanata*, *Sanionia uncinata*, *Ulota bruchii*, *U. crispata*.

Flußbett des Schwarzen Regens: *Callitriche hamulata*, *Elodea canadensis* (wenig), *Ranunculus fluitans* (dominant). Moose (an Ufergestein und submers): *Chiloscyphus polyanthus*, *Amblystegium fluviatile*, *Brachythecium plumosum*, *Fontinalis antipyretica*, *Hygrohypnum ochraceum*, *Rhynchostegium riparioides*.

Hang vom Regenufer nach Neusohl hinauf; Moose: *Andreaea rupestris*, *Cynodontium polycarpum*, *Diphyscium foliosum*, *Diplophyllum albicans*, *Hedwigia ciliata*, *Hypnum cupressiforme*, *Isoetecium alopecuroides*, *Lophozia ventricosa*, *Oxystegus tenuirostris*, *Pleurozium schreberi*, *Ptilium crista-castrensis*, *Racomitrium elongatum*, *Scapania nemorea*, *Thuidium tamariscinum*.

#### MTB 6944/434 – Bodenmais

Straßenrand und ruderal im Ortsbereich von Neusohl: *Juncus compressus*, *Malva moschata*, *Poa nemoralis*, *Puccinellia distans*, *Sagina procumbens*, *Spergularia rubra*, *Vinca minor*.

## Quellen

- DieWALD, W. & HORN, K. (2001): Weitere Nachweise bemerkenswerter Farnpflanzen (*Pteridophyta*) im Nationalpark Bayerischer Wald und angrenzenden Gebieten. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **62**: 349-365.
- DieWALD, W. & JEHL, H. (2011): Gefäßpflanzen (*Lycopodiophytina*, *Equisetophytina*, *Psilotophytina*, *Filicophytina* und *Spermatophytina*). – In: NATIONALPARKVERWALTUNG BAYERISCHER WALD (Hrsg.): Biologische Vielfalt im Nationalpark Bayerischer Wald. Grafenau. 87-110.
- HEJNÝ, S. & SLAVÍK, B. (1997, Hrsg.): Květena České Republiky. – Bd. 1, 2. Aufl., 557 S., Praha.
- HORN, K. (1992): Neufunde, Wiederfunde und Bestätigungen bemerkenswerter Pteridophyten im Hinteren Bayerischen Wald. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **63**: 29-32.
- HORN, K., DieWALD, W. & Hofmann, R. (1999): Neufunde bemerkenswerter Farnpflanzen (*Pteridophyta*) im Nationalpark Bayerischer Wald und angrenzenden Gebieten. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. **60**: 371-391.
- MEUSEL, H., JÄGER, E. J., RAUSCHERT, S. & WEINERT, E. (1978, Hrsg.): Vergleichende Chorologie der zentral-europäischen Flora. – Bd. 2 (Karten), 255-421 S., Jena.
- PAUL, H. (1918): Einige für den Bayerischen Wald neue Pflanzen. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. **3**(24). 467-468.
- SCHUEERER, M., DieWALD, W., Hofmann, R., RÜTHER, C. & AHLMER, W. (2006): Liste der Gefäßpflanzen im Landkreis Regen. – Der Bayerische Wald, N. F. **20**(1): 3-75.
- SCHÖNFELDER, P. & BRESINSKY, A. (1990, Hrsg.): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. – 752 S., 32 Folienkarten, Stuttgart.
- ZAHLEHEIMER, W. A. (2001): Die Farn- und Blütenpflanzen Niederbayerns, ihre Gefährdung und Schutzbedürftigkeit mit Erstfassung einer Roten Liste. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **62**: 5-347.

## Anschrift des Verfassers

Wolfgang Diewald  
Stephanusweg 4  
94315 Straubing  
Diewald-Botanik@t-online.de